

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 223.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 199.

Verlagsredaktion: Halle a. S., Breite 230 Nr., durch d. Post bezogen a M. 1. 5. Vierteljahr: 30 M., halbjährlich: 58 M., jährlich: 108 M., einschließlich Porto. Die Halle a. S. erscheint ununterbrochen am 1. 1. 1906. Gratz-Verlag: Halle a. S., Untermarkt 12/13. (Sonntagsblatt) Halle a. S., Mittelweg.

Erste Ausgabe

Abbestellungspreis für die Halle a. S. beträgt 1. 1. 1906. Die Halle a. S. ist bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren zu bestellen. Halle a. S., Breite 230 Nr., durch d. Post bezogen a M. 1. 5. Vierteljahr: 30 M., halbjährlich: 58 M., jährlich: 108 M., einschließlich Porto. Die Halle a. S. erscheint ununterbrochen am 1. 1. 1906. Gratz-Verlag: Halle a. S., Untermarkt 12/13. (Sonntagsblatt) Halle a. S., Mittelweg.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. Eing. Gr. Braunhauserstr. 87. Vertretung: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Dienstag, 15. Mai 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telefon-Nr. VII Nr. 11 494. Druck und Vertrieb von Otto Zelle in Halle a. S.

### II. deutscher Kalitag in Staffurt am 12. und 13. Mai.

Es war zuerst beabsichtigt, den II. deutschen Kalitag (Vereinigung des Vereins deutscher Chemiker, Bezirksverein Sachsen-Anhalt und Bezirksverein Hannover) in Magdeburg abzuhalten, da man glaubte, Staffurt würde für eine derartige Veranstaltung zu klein sein. Auf die Einladung des Herrn Generaldirektors G r a e f n e (Kalifabrik) hin entschloß man sich dennoch, die zweite Zusammenkunft in der zwar kleineren, aber durch seine Geschichte für die Kalidustrie hochbedeutenden Stadt Staffurt abzuhalten, und der vorläufige Verlauf des Kalitages hat gezeigt, daß die anfänglichen Befürchtungen sich nicht erfüllen. Das wurde aber nur durch die Geschäftsführung, besonders durch die Maßnahmen des Kalifabrikanten, ermöglicht, das weder Wäse noch Koffen fehlte, um ein volles Gelingen der äußeren Veranstaltung herbeizuführen. Es kampe auch alles vorzüglich. Von nah und fern waren nach der offiziellen Teilnehmerliste 207 Mitglieder der beiden Bezirksvereine, des Staffurter Chemikervereins, Teilnehmer aus der Kalidustrie, Männer der Wissenschaft und Vertreter von Behörden, zusammengekommen. Von den Vertretern von Behörden, die hierher kamen: Herr Oberbürgermeister Dr. Fürtz (Staffurt), Herr Oberbürgermeister Dr. Fürtz (Staffurt), Neubauer (Staffurt), von den wissenschaftlichen Vertretern: von Hoff (Berlin), v. Koenen (Göttingen), Professor Bredt (Leipzig), v. Koenen (Göttingen), die Landesgeologen Zimmermann und Heilmann, von den Direktoren von Kalifabriken: Ehrhardt (Lützen), Kraus (Wettersuhl), Kull (Jehem), Mühlbauer (Kalifabrik), Hierogel (Staffurt) ufm.

Nachdem in verschiedenen Gruppen am Samstag nachmittag die Vorkonferenzen und Gruppen zu Kalifabrik und Staffurt beendigt waren, vereinigte man sich am Sonntag früh in der festlich geschmückten Saalbesetzung zu einem K o n g r e s s e, der vom Kalifabrikanten zu Ehren des II. deutschen Kalitages gegeben wurde. Von den verschiedenen äußeren Begrüßungen z. B. abgesehen, war besonders die längere Ansprache des Geh. Bergrats Schreiber-Staffurt angelehnt der jetzigen Lage der Kalidustrie von Bedeutung. Nachdem Geh. Bergtrat Schreiber eine historische Uebersicht über die Entwicklung des Kalibergbaues in Staffurt gegeben hatte, gab er seiner besonderen Hochachtung vor den technischen Leistungen der neueren Werke breiten Ausdruck, machte aber bezüglich der geschäftlichen Fragen gegenüber den älteren Werken zur Bescheidenheit, denn diese hätten in 50 Jahren mander schlimmeren Not ein reiches Material an nützlichen Erfahrungen gesammelt, daß sie den jüngeren Werken in Geschäftssachen über seien. „Achten Sie nicht auf die Stimmen derer, die alles besser wissen wollen und die nicht wissen, welche Heinenarbeit es kostet, die Verbraucher über die Notwendigkeit der Kalidung wirksam aufzuklären.“ Nachdem noch Prof. v. Koenen, Göttingen, aus eigener Erfahrung über die zahlreichen zweifelhaften Bohrverluste in der Provinz Hannover sich kritisch geäußert hatte, ging man gegen 1/12 Uhr in der üblichen Weise zum gemeinsamen Teil des Konnetjes über.

Am Sonntag, den 13. Mai fand in dem weitläufigen Gebäude des Kalifabrikanten zu Kalifabrik morgens 1/10 Uhr die Hauptversammlung in dem neuen Stipulationsgebäude statt. Da nach der Verammlung eine Besichtigung der Gebäude mit seiner lebenswerten fängebigen agrarisch-chemischen Ausstattung beabsichtigt war, so wurde am Eingang ein geschmackvoller Plan des Hauses, zugleich mit einer Zusammenfassung der „Ernährung der Pflanze“, des offiziellen Organs des Embrikates, verteilt.

Der erste Teil des Programms brachte mit den Vorträgen Prof. v. Hoff's und Prof. v. Koenen's ein wissenschaftlich hochbedeutendes Ergebnis. Die Wichtigkeit des Gegenstandes erhebt, kurz auf die historische Entwicklung der Frage eingegangen. Am 26. Dezember 1905 schrieb Prof. v. Koenen an Prof. Bredt-Neustadt einen Brief, in welchem angeregt wurde, mit Prof. v. Hoff den Plan einer Petrographie der norddeutschen Kalifalager zu beschreiben. Am 28. Dezember fand dann bei Prof. Bredt die Besprechung statt, an der außer den drei genannten Gelehrten Bergtrat Schreiber und Generaldirektor Graegner teilnahmen. Man verständigte sich hier und in weiterer schriftlicher Korrespondenz über die Grundlinien eines Planes zur wissenschaftlichen Erforschung der norddeutschen Kalifalager. Dieser Plan wurde von van Hoff an der Hand der folgenden Zeilagen begründet.

1. Die norddeutschen Kalifalagerungen bilden eine Formation, welche bis jetzt einzig dasteht, und welche durch den zur Gewinnung der Salze betriebenen intensiven Abbau teilweise als Dokument zu verzeichnen droht.
2. Die Bildung derartiger Meeresausfällungen hat in chemischer Beziehung eine weitgehende experimentelle Bearbeitung erfahren, erspöndender wohl, als es bis jetzt für eine andere geologische Formation möglich war.
3. Die Kalifalagerungen sind in mineralogischer und geologischer Hinsicht bis jetzt noch nicht hinreichend unter Zuhilfenahme der neueren Hilfsmittel, wie die z. B. Herstellung und Untersuchung von Dünnschliffen an die Hand gibt, erforscht worden.
4. Die betreffende Kalifalagerung ist auch chemisch bis jetzt nicht unter Hinzuziehung der neueren wissenschaftlichen Ergründungen, z. B. Trennung der einzelnen Mineralien und Vergleichs, systematisch bearbeitet.

5. Die Carnegie-Institution in Washington hat eine inhaltlich-geologische Untersuchung der plutonischen Gesteine in Angriff genommen, welche in mancher Hinsicht mit der Verfolgung der neptunischen Bildungen (unter denen die Kalifalager wohl die demnach wichtigsten und leichtest zugänglichen sind) Hand in Hand gehen könnte.

6. Die vorstehend erwähnten Tatsachen lassen es wünschenswert erscheinen, daß eine Zentralfolge geschaffen wird, in der vorläufig die wichtigsten Dokumente auf dem Gebiete der Kalifalagerungen gesammelt, systematisch geordnet und mineralogisch, geologisch sowie chemisch untersucht werden. Mit diesen Arbeiten, welche etwa fünf Jahre beanspruchen dürften, könnte die Vorbereitung zur Aufstellung von Sammlungen an den norddeutschen Kalifalagern in einem kleinen Museum verbunden werden. Zugleich erscheint es zweckmäßig, die auf die Kalifalagerungen ufm. bezügliche Literatur möglichst vollständig zu beschaffen und zusammenzustellen.

Für diesen Plan von einzigartiger wissenschaftlicher Bedeutung ist nach dem Berichte von Hoff die bestmögliche Unterstützung verschiedener wissenschaftlicher Körperlichkeiten zu erwarten. In Ergänzung zu den Angaben von Hoff, der damit schloß, daß bei Ausführung dieses Planes die Industrielien mit ruhigerem Gemüthe das Kalif abzubauen könnten, da dann ein Modell für alle Zeiten geschaffen sei, beauftragte Prof. v. Koenen mit eindringlichen Worten die wunderbare reichhaltige Geologie des Deutschen Reiches, streifte die bisherigen Forschungsergebnisse (Möner, Köpen, Goldschmidt, Kaiser, Zimmermann, Heilmann, v. Koenen, v. Hoff, Uell, von Hoff), berührte besonders die Notwendigkeit petrographischer Forschungen, die bisher so gut wie gar nicht vorhanden waren, und bat um die Unterstützung der Kalif-Industriellen zu diesem großen Plane durch Sendungen von interessanten Funden an die Zentralfolge, durch Aufbeziehung von seltenen Bildungen, Photographien ufm. Nachdem die Verammlung ihre Zustimmung zu diesem Plane erteilt hatte, wurde auf Vorschlag des Geh. Bergrats Schreiber eine vorläufige Kommission gewählt, der folgende Herren angehören: van Hoff, Koenen, Schreiber, Graegner, Bredt, v. Koenen, Klein (Berlin), Branco, Hauswald (Magdeburg), Dr. Jaencke (Hannover), Bongart, Neubauer, Vogelmann, Gröbler, Fischer, Dr. Löwe. Zugleich wurde von Geh. Bergtrat Schreiber in Aussicht gestellt, daß beim Kalifabbau eine jährliche Untersuchung von 5000 Maß, einweisen für fünf Jahre, beantragt werden würde. Nach einer kurzen Pause hielt dann Generaldirektor G r a e f n e r einen kurzen inhaltreichen Vortrag mit Lichtbildern über die historische Entwicklung der Kalifrage in der Agrarlandwirtschaft, über die Entwicklung des Kalifalagere, die Propagandätätigkeit der Kalifabrikanten und deren Erfolge in den verschiedenen Ländern.

„Alles das, was in der Lage ist, unseren Volkswohlstand zu heben, das bleibt nicht in Büchern verborgen, das fördern wir an das Tageslicht, das legen wir in Werte um. So ist die Chemie in ihrem Spezialgebiete der Agrarlandwirtschaft in unseren Dienst genommen und wenn wir auch die Wissenschaft für unsere Zwecke ausnutzen, so glauben wir doch auch, daß die Wissenschaft uns wiederum dankbar ist, denn was muß schließlich das letzte Streben jeder Wissenschaft sein? Aufklärung! Und die bringen wir in reichem Maße.“

An die Verammlung schloß sich eine Besichtigung der agrarisch-chemischen Ausstellung, eine Begabung des Senfungsgebietes mit Frühhoppfen und Mergelgüß (vom Embrikat gegeben) und nachmittags fand der II. deutsche Kalitag mit einem vorzüglich verlaufenen Festsessen in „Kremmlings Lokal“ seinen Abschluß.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 14. Mai.

Deutschland, England und Norwegen. Mehr als ein Hundert Mal haben wir berechneten Grund gehabt, uns über die englische Auffassung von Neutralitätspflichten an der kapländischen Grenze von Deutsch-Südwestafrika bitter zu beklagen. Mehr als einmal hat General v. Hoff sich auf englisches Gebiet geflüchtet, hat sich dort ausgerichtet, neu verproviantiert und wohlfeillich auch neu bewaffnet mit Gewehren, die englische Söldner dort auf Lager hielten. Genio hat sich Norwegen, wenn ihm der Boden in Deutsch-Südwestafrika zu heiß wurde, über den Dranjesslu von Englands Fittide geflüchtet und tauchte dann neugefärkt und wohlgefährt nach einigen Wochen wieder in unserm Schutzgebiete auf. Diese weißherzige englische Auffassung von Neutralitätspflichten haben wir mit dem Leben von hundert deutschen Soldaten, mit neu ungeheuer anstrengenden Verfolgungsmärschen und mit vielen Millionen bebahen müssen. Mit Recht haben wir deshalb immer wieder eine bessere Bewachung der englischen Grenze gefordert, und zwar so, daß jede auf englisches Gebiet übertretende Hottentottenbande sofort entwaffnet und interniert wird. Von London aus hat man uns geantwortet: Eine solche Bewachung der Grenze ist unmöglich — d. h. sie kostet zu viel — denn die Grenze ist zu lang. Das mag zutreffen, ändert aber an der Sachlage durchaus nichts.

Und ganz mit Recht ist vor kurzem von militärischer Seite darauf aufmerksam gemacht worden, daß nur derjenige Neutralitätsrechte beanspruchen darf, der zuerst seine Neutralitätspflicht erfüllt, und daß demzufolge das nächste Mal, wenn wir wieder den Vandenführer Worenga über die Grenze treiben und er dort nicht entworfen wird, unsere Truppen dann auch nicht verpflichtet sind, vor dem jenseitigen Jaden der angeblichen Neutralität Englands halt zu machen, sondern vollauf berechtigt sind, die Grenze zu überschreiten und auf englischem Boden den Kampf zu Ende auszufahren. Dieser Fall ist schneller eingetreten, als man damals vermuten konnte. Die deutschen Truppen haben, wie wir mitgeteilt haben, die englische Grenze überschritten und haben Worenga jenseits des Dranjesslusses gestellt. Dieser Zwischenfall ist zwar bedauerlich, nach Lage der Dinge aber war er kaum vermeidlich.

Bei einer offiziellen Auffassung zu diesem Ereignis meldet nun die offenbar die Berliner Auffassung wiedergebende „Allg. Ztg.“ unterm 12. Mai: Nach unserer Kenntnis der Sachlage haben die deutschen Truppen tatsächlich die englische Grenze überschritten, wobei es aus englischer Beobachtung zu einem Kampfe gekommen ist. Angekündigt des natürlichen Bundes der deutschen Truppen, sich dieses Vandalentums zu bemächtigen, ist es erklärlich, daß alles aufgegeben wurde, um Worenga zu fangen. Immerhin sei eine Grenzüberbreitung nach internationaler Rechte u n a t u r l i c h, weshalb die Regierung das Vorgehen der deutschen Truppenführer nicht billigen könne. Die Besatzmächte in Afrika sollen sich indessen darüber verständigen, unter welchen Umständen auf unrichtige Eingeborene als Kriegführende zu betrachten seien.

Dies ist eine sehr ruhige, sachliche und absolut einwandfreie Auffassung des Zwischenfalls. Wir wollen die Frage, ob gemeingefährliche Vagabunden, die das amnütige Gewerbe eines Straßenzüglers betreiben, als freizügige Macht irgendwie betrachtet werden können, hier unerörtert lassen. Wir betonen ausschließlich die Frage der Neutralität. Hier erinnern die „Allg. Ztg.“ an ein ähnliches Beispiel. Als im Winter 1871 die geschlagene Bourbafische Armee auf die schweizerische Grenze zugedrueben wurde, machte die deutsche Armeeleitung der Schweiz die Mitteilung, sie erwarte bestimmt, daß jeder französische Soldat, der die Grenze überschreite, sofort entwaffnet werde. Nur, wer die Pflichten eines Neutralen erfüllte, könne dessen Rechte für sich in Anspruch nehmen. Würde die französische Armee nicht an der Grenze entwaffnet, so würden ihr selbstverständlich die deutschen Truppen ohne weiteres folgen. Infolgedessen konzentrierte die Schweiz genügende Streitkräfte gegenüber Frontarlier, die die übertretenden Franzosen sofort nöhtigen, die Waffen abzugeben.

Genau so liegt, so fähet das Leipziger Blatt durchaus zutreffend fort, der Fall hier. England, das an der kapländischen Grenze nur eine Handvoll Kolonisten hält, läßt jeden bewaffneten Vagabunden ruhig passieren, speert uns aber die Grenze. Nun haben aber doch wohl die Truppen einer europäischen Macht, die einen Eingeborenenauflauf eben mißsam niederzupressen, in den Augen einer anderen europäischen Macht dieselben Rechte, wie ein räuberischer Söldnertruppe, nämlich eine Grenze zu überschreiten, die nicht mehr die eines Neutralen, sondern eines p a r t e i l i c h e n Staates ist. Gewiß, jeder Mensch in Deutschland, wie in England, beobachtet diese Grenzverletzung, und jeder wünscht, sie wäre nicht nötig gewesen. Sie wurde aber nötig durch das zweideutige Verhalten der kapländischen Regierung bei der Grenzbeobachtung. Es war eine ultimo ratio, sollte Deutschlands Ansehen in Südwestafrika nicht zum Kindergebot werden.

Die diplomatische Behandlung des Falles ergibt sich ganz von selber. Man wird in London unter Darlegung der Binnungsfrage den Uebergriff entschuldigen. England wird zunächst Protest erheben, sich dann aber beruhigen, denn England hat Deutschland gegenüber ganz andere Sachen auf dem Gewissen als eine harmlose Grenzverletzung. Man wird also in London unsere Entschuldigung wohl annehmen. Auf man das aber nicht, und fordert man irgendwelche für Deutschland fränkende Genugtuung, oder macht man nur den Versuch, das Verhalten der deutschen Truppen, die sich in der Notwehr befunden haben, in den Augen der Hottentotten als einen Friedensbruch hinzustellen, dann wird England die Folgen jeder zu tragen haben. Wegen eines hottennotlichen Straßenzüglers führen zwei europäische Mächte keinen Krieg, der Genanke ist absurd. Aber England ist es doch, das immer die S o l i d a r i t ä t der europäischen Völkern, — in im Munde führt, und eben jetzt ruft es in Südarica unter diesem Zeichen zu den Waffen gegen die auffälligen Zulus. Wenn nun die Solidarität der europäischen Völkern gerade in dem Moment, da sie im Zuluande die Wutprobe bestehen soll, über einen hottennotlichen Straßenzüglers solbert, wenn die ohnehin unruhigen Eingeborenen Südaricas sehen, daß die Interessengemeinschaft Englands und Deutschlands den Schwärzen gegenüber nicht einmal eine lo geringe Befestigungsprobe er-





Salte (Edl.), Steinweg 2. Wohnungen vom 12. Mai 1906.

Mitgehoben: Das Theater- und Gewandhausorchestr-Mitglied...
Mithelgehoben: Der Bäckereimeister Hermann...
Mithelgehoben: Der Schneidermeister...
Mithelgehoben: Der Schlosser Friedrich...
Mithelgehoben: Der Ober-Polizeikommissar...
Mithelgehoben: Der Schlossermeister...
Mithelgehoben: Der Schlossermeister...
Mithelgehoben: Der Schlossermeister...

Präsident Graf Salferren teilt mit, daß ein Antrag Dr.
S. pahn (Zentr.) eingegangen sei, nach dem unter...
Staatssekretär Graf von Solovodov: Die verbündeten...
Der Antrag Dr. S. pahn war als 5a gest...
Nach längerer Debatte werden die Kommissionen...

die englische Wollfabrik noch nicht befriedigt. Auf türkischer
Seite hofft man jedoch, daß die Regierung in London die
Antwort annehmen wird und daß die Angelegenheit
hiermit geordnet sei.
Revolution in San Domingo.
Das Staatsdepartement in Washington hat in Erfahrung ge...
Am 11. Mai fand in der Nähe von Palmafar ein Gefecht...
Tagung des rumänischen Parlamentes.
Das Parlament des Königreichs Rumänien ist für den 8. bis
21. Mai zu einer außerordentlichen Tagung einzuberufen worden.

Magyarisch-Ungarn.
Ungarn und das deutsche Bündnis.
Die „Neue Freie Presse“ meldet: Die ungarische
Führung wird einen Passus über die auswärtige Lage
erschreiben, der darauf angelegt ist, den wiederholten
Anstrengungen gegen das deutsche Bündnis...
Der Handelsminister Franz Kossuth empfangt am
Sonntag den Korrespondenten eines ausländischen Blattes...

Spott und Jagd.
— Rennen zu Berlin-Spandau. Sonntag, 13. Mai. I. Oberhof-
Rennen. Preis 3000 M. Distanz 2000 m. 1. Hr. Dr. Gemes
„Baron Kili“ (S. Alpin), 2. Hr. Dr. J. von Kleidtschke
„Goldfänger“, 3. Hr. A. von Rauffa „Romola“. Tot: Sieg 28: 10.
Blag 10, 10: 10. — II. Schwanzhühler-Sandwich. Preis 4000 M.
Distanz 1800 m. 1. Hr. Felix Simon „Waffenschmied“
(Bordmann), 2. Hr. D. Kamphuis „Red“, 3. Hr. W. Verhulst
„Guss-Hochstuhl“. Tot: Sieg 03: 10, Blag 32, 17, 28: 10.
— III. Hentel-Rennen. Ehrenpreis und 10 000 M. Distanz 1600 m.
1. Hr. Weinberger „Fels“ (O'Connor), 2. Hr. Weinberger „Janis“, 3. Hr.
Dr. J. von Kleidtschke „Gibben“. Tot: Sieg 10: 10. — IV. Rosenbergs-
Memorial. Preis 4000 M. Distanz 1400 m. 1. Hr. Dr. J. von Kleidtschke
„Goban“, 2. Hr. D. Kamphuis „Red“, 3. Hr. W. Verhulst
„Guss-Hochstuhl“. Tot: Sieg 49: 10, Blag 30, 14: 10.
— V. Burgwardt-Rennen. Preis 3000 M. Distanz 1400 m.
1. Hr. A. Hupertsch und A. v. Hoppens „Artemis I“ (Korb),
2. Hr. G. Heis „Wahabur“, 3. Hr. Rudolph „Altoppe“. Tot: Sieg
20: 10, Blag 11, 12, 10: 10. — VI. Vaherim-Rennen. Preis 3000
M. Distanz 1800 m. 1. Hr. W. Verhulst „Guss-Hochstuhl“, 3. Hr.
P. B. Weyers „Huff“. Tot: Sieg 49: 10, Blag 30, 14: 10.
— VII. Gajgeher-Rennen. Preis 3000 M. Distanz 1600 m.
1. Hr. A. Hupertsch und A. v. Hoppens „Artemis I“, 3. Hr. G. v.
Ardenne „No. 10“. Tot: Sieg 32: 10, Blag 12, 12: 10.

Frankreich.
General Brugère.
Der Generalismus Brugère tritt am 27. Juni in den Ruhestand...
Schweden.
Majorenbauten.
Der Reichstag hat 21 744 000 Kronen für Majorenbauten...
Australien.
Die Duma. — Die Reichs-Grundgesetze.
Die Sonntagssitzung der Duma wurde um 3 Uhr nachmittags...
Vorläufiges Wetter am 15. Mai: Ziemlich
warmes, zeitweise heiteres, vorherrschend wolfiges bis trübes
Wetter mit Gewittern und Regenfällen.
Vorläufiges Wetter am 16. Mai: Etwas
kühleres, wechselnd bewölktes Wetter mit Regenschauern, stellen-
weise Gewitter.

Wetterbericht.
W. Waageburg, 14. Mai.
Wetterbericht vom 14. Mai, morgens 5 Uhr. Fort-
dauern befindet sich hoher Druck im Nordosten bis Osten
unseres Erdteils, während Depressionen im Westen und Süden
lagern und verschoben fortziehen. Schauer bis Stürme...
Vorläufiges Wetter am 15. Mai: Ziemlich
warmes, zeitweise heiteres, vorherrschend wolfiges bis trübes
Wetter mit Gewittern und Regenfällen.
Vorläufiges Wetter am 16. Mai: Etwas
kühleres, wechselnd bewölktes Wetter mit Regenschauern, stellen-
weise Gewitter.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr:
Bibliche Vesperung Grödenstr. 18.
St. Stephanus: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Das Ende des Sinaifreites.
Wie aus zuverlässiger diplomatischer Quelle mitgeteilt
wird, ist es zur Erfüllung in der Frage zwischen dem türkischen Botschafter und dem Staats-
sekretär Sir Edward Grey gekommen.
Die Botschaft antwortete unter dem 12. Mai der englischen
Botschaft mit einer Note, in der die Zurückziehung
der türkischen Truppen angefordert und in die
Grenzregulierung durch eine gemischte Kommission
eingewilligt wird. Die Note macht jedoch Einwendungen
wegen der Souveränität und Vorbehalte wegen der eng-
lischen Grenzpolitik. Dies trotz der von der Note haben

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

Städtische Anzeigen.
Am 11. S. Franken: Montag, den 14. Mai, abends 6 Uhr:
Bibeldunde in der Gertraudenkapelle; Diat. Grünsinn.
Johanneskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Religiöse Versammlung Rudolf-Spandauerstr. 37.
Domkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Bibliche Vesperung H. Klausstr. 12.
St. Marienkirche: Dienstag, den 15. Mai, abends
8 Uhr: Bibliche Gemeinschaftsstunde im Gemeindehause Albrechts-
str. 27; Hülfered. Hühner. Mittwoch, den 16. Mai, vorm.
10 Uhr: Beicht- und Abendmahlfeier; Pastor Meinhof. Abends
6 Uhr: Bibliche Gemeindebibelstunde Albrechtsstr. 27; Derfelde.
St. Paulskirche: Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftsstunde Herrstraße 9; Pfarrer Bach.
St. Marienkirche (Ost-Bezirk): Mittwoch, den
16. Mai, abends 8 Uhr: Bibel- und Vesperung; Pastoralstr. 4;
Pastor Heiser.
St. Franziskus- und Elisabethkirche: Dienstag, den
14. und Mittwoch, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Marienacht.
St. Marienkirche: Dienstag, den 16. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Marienacht.
St. Marienkirche (Friedenskirche): S. Wuchererstr. 39;
Mittwoch, den 16. Mai, abends 8 Uhr: Gebetsgottesdienst. Freier
Eintritt für Jedermann.
St. Marienkirche (Gara II): Dienstag, den 15. Mai,
abends 8 1/2 Uhr: Bibeldunde; Pred. W. Stemmler. Jedermann
herzlich willkommen.

# Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

Halle a. S.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Grosse Steinstr. 88.



Neuheiten für Blusen, Promenade- und Reise-Kleider.  
Lyoner Atlas-Foulard u. Bast-Seide. | Kleinste Karos in Taffet-Mousseline u. Louisine.

Beste, haltbarste Gewebe.

Meter von 2,25 Mk. an.

Muster bereitwilligt.



## Zoolog. Garten.

16985

Ohne erhöhtes Entree!  
**Große afrikanische Vögelersam.**

„Ein abessinisches Dorf“,  
ca. 60 Eingeborene, Männer,  
Weiber und Kinder.

Afrikanische Kunsthandwerker:  
Seidenweber, Töpfer,  
Waffenschmied, Korbs- und  
Wattentflechter.

Dorffeste,  
Wäckerl,  
Kriegsspiele etc.

Täglich bis zu 6 Vorstellungen.  
Referiert: Platz,  
Cru. 20 Pfa. Kinder 10 Pfa.

Dienstag, den 15. Mai,  
nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Größtenteils - Vorstellung  
der Abessinier.**

Nachmittags von 4-7 Uhr:  
**Gr. Militär-Konzert**

(36er. Stgl. 30. u. - Dir. O. Wiegert.)

## Salzbrunner Oberbrunnen

seit 1601 medizinisch bekannte alkal. Quelle **ersten Ranges.**

Ausgezeichnet durch Wohlgeschmack und Haltbarkeit. Vorzügliches Heilmittel gegen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens, der Harnorgane, Gicht und Diabetes. Den Rekonvaleszenten von Influenza ärztlicherseits ganz besonders empfohlen. Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslands. [6922]

**Furbach & Striebold**, Versand der herzogl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn i. Schl.

Neu renoviert!

**Gasthof z. Weintraube,  
Wettin a. S.**

Nächste Nähe und nächstes Lokal  
vom großen Schweizerberg.  
Sämtliche Lokalitäten neu renoviert.

Fremdl. Gast- u. Logierzimmer.  
Grosser u. kleiner Gesellschaftsal.  
Herrlicher Garten. — Kegelhahn.  
Warme und kalte Speisen u.  
Getränke zu jeder Tageszeit.  
Um gütigen Zutritt bittet

**Otto Köppe**, Weibler.  
Gr. Ausspahn! Gr. Ausspahn!

Bänsin, schönstes aller Ostseebäder,  
direkt an See u. herl. Wald.  
Beste Gesellsch., Kurtaxe u. Bäderpr.  
mass. Prosp. d. d. Badedirektion.

## Walhalla-Theater.

Mittwoch, den 16. Mai  
Première der weltbekannten

# Lona

mit Ihrem berühmten  
**Burlesken-Ensemble.**  
Siehe Anschlagssäulen und Tageszettel.

Luftkurort **Unterbrunn**

mit Oberbrunn und Schönau,  
490 m ü. M., inmitten der Thärl.  
Salzbrunn. Man verlange die  
gedruckte „Auskunft über den Luft-  
kurort Unterbrunn“ durch  
Oberbrunn M. a. z. e. l.

**Sing-Akademie**  
(Leitung: Professor Reubke).

Sonnabend, den 19. Mai 1906, abends 8 Uhr  
in den „Kaisersälen“

**Musik-Aufführung.**

Program:

a) **Heinrich XXIV. Fürst Regis**: Symphonie (f-moll) für  
Orchester.  
b) **F. Mendelssohn**: Die erste Walpurgisnacht für Chor, Soli  
und Orchester.  
Mitwirkende: Frau Professor Schmidt-Halle (Alt), Herr von Fossard-  
Berlin (Tenor), Herr Sommer-Leipzig (Bariton).

Orchester: Die Kapelle des Fü.-Legts. Generalfeldmarschall Graf  
Blumenthal (Magdeb.) No. 36.

**Karten** zu 5,10, 2,10, 1,55 und 1,05 Mark, sowie  
Texte zu 10 Pfa. in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**,  
Alte Promenade 1a. [6944]

**Morgen (Dienstag)**  
4 Uhr „Bad Wittekind“ u. 8 Uhr „Kaisersäle“:  
**Johann Strauss-  
Konzerte.** [6945]

Jedes Konzert mit eigenem Programm.  
Billets bei **Reinhold Koch**, Hofmusikalienhandlung.

**Bad Wittekind.** [6951]  
Das wegen des **Strauß-Konzertes** ausfallende **Musik-Konzert**  
findet **Mittwoch** statt. **O. Wiegert**, Böhm. Musikdir.

**Raben-Insel.** Dienstags  
und Freitags  
nachmittag von 3 Uhr (auch bei ungünst. Wetter):  
**Militär-Konzert.**

Ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansf. Feld-Art.-Regts. No. 75.  
**F. Stade.** [6761] **E. Kurzhals.**

**Sing-Akad.** Dienstag 6 U. Ueb. Volkssch.  
Letzte Uebung am Klavier. [6930]

**Kaiserbad Schmiedeberg (Halle).**

Spezialanstalt für Rheumatiker und Gichtkranke der besseren  
Stände. Eisenmoorbäder im Hause. Ausführl. Prospekt  
durch **Dr. Schuckelt**, dir. Arzt u. Besitzer.

Hauptkurzeit vom 1. Juni bis 20. September.  
**See-Sol-Moorbad**

# KOLBERG

Ausgedehnte Parkanlagen, Stadtkurort.  
Konzerte der Karkapelle und von Militär-  
kapellen, Pferderennen, Vergnügungsfahrten per Dampf-  
auf der Ostsee. Neue Quellwasserleitung. Prospekt und Auskunft durch  
die Badedirektion hier, die Geschäftsstellen des Ostseebäderverbandes.  
Besuch 1905: 14940 Kurgäste und 9172 Passanten.

**Herzogliches Mineralbad Ronneburg, S.-A.**

Mineralwasser, Fichtennadel-, Sol-, Douche- und  
Dampfbäder.

Kann bei allen Krankheiten, welche auf fehlerhafter Zusammensetzung  
des Blutes und abnormer Funktion des Nervensystems beruhen,  
empfohlen werden. Ganz besonders auch Erholungsbedürftigen und  
durch Nervenerregung Erschöpften. Ruhige, gesunde Lage und  
schöne Umgebung. Grosser schattiger Promenadenplatz und Tennis-  
spielfeld im angrenzenden Brunnenswäldchen. Vorzügliche Ver-  
pflegung bei mässigen Preisen. Eröffnung der Saison 15. Mai.  
Auskunft erteilt die **Herzogliche Brunnensinspektion.**

Mit 1 Beilage.

## Paul Schauseil & Co.

HALLE A. S.  
BITTERFELD-DELTITZSCH-EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude  
**Halle a. S., Poststrasse Nr. 18**  
nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

**STAHLKAMMER**  
stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Grösse und übernehmen ferner zur  
Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere  
Zeit **verschlossene Depots** (Kisten, Koffer usw.).  
Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse  
erhältlich. [6941]

**Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.**

## Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 890 Mill. Mk.  
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als . . . 463

Die stets hohen Überschüsse kommen unverkürzt den Versicherungs-  
nehmern zugute, höher wurden ihnen 226 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:  
Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Welpolice nach 2 Jahren.  
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:  
**Dr. Wilh. Rasch** in Halle (Saale), Albrechtstr. 35. [6775]

**DAVID'S  
MIGNON-  
SCHOKOLADE**  
p. 1/2 Pkt. 40, 50 u. 60 Pfg.  
Alleinige Fabrikanten  
**DAVID SÖHNE, A.-S., HALLE A. S.**  
Verkaufsstelle durch Pakete kenntlich.

**DAVID'S  
MIGNON-  
KAKAO**  
p. 1/2 Mk. 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40  
Alleinige Fabrikanten  
**DAVID SÖHNE, A.-S., HALLE A. S.**  
Verkaufsstelle durch Pakete kenntlich.

## Luftkurort Stolberg (Harz).

Bahnstation Stolberg-Rottleberode (Zweigbahn der Strecke Halle-Cassel).  
— Grafschaft Stolberg-Stolberg.  
Mittelpunkt zwischen Kyffhäuser und Selke resp. Bodetal.  
Herrliche Bächen u. Fichtenwäldchen. Bequeme wohlgepflanzte Wege.  
Ausgezeichnete Quellwasserleitung. Bade- u. Logierhäuser. Elektrisches Licht.  
Gute Hotels etc. Auskunft durch den Magistrat. **Dr. P. ampt.**

Für die Anfertigung verantwortlich: **Paul Kerber**, Halle a. S. — Telefon 158.

## Meine Schwimm- u. Badeanstalten

für Damen und Herren sind eröffnet. [6933]  
**E. Hoffmann**, Weingärten 11.  
Tel. 2268.

## Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder

u. Zubehörteile  
die besten  
sind! daher im Gebrauch die  
allerbilligsten sind!

Über 10000  
Deutschland-Räder zur  
grössten Zufriedenheit i. Gebrauch.  
Preisliste, die grösste der Branche, unbeschadet u. portofrei.  
**August Stukenbrok Einbeck**  
Erstes und grösstes Fahrradhaus Deutschlands.

## Marienbad.

Häusliche Trink-Kuren  
(auch als Vor- und Nachkuren).  
Anerkannt beste Wirkung der  
Heilwässer u. Brunnensalze bei:

Fettleibigkeit, Fettherz,  
Magen- und Darmkatarrh,  
Gicht, Rheumatismus,  
Nieren- und Blasenleiden,  
Fettleber, Gallenleiden,  
Harnsaure Diathese, Blutarmut,  
Haemorrhoiden, Skrophulose,  
Frauenleiden, Halsleiden,  
Zuckerharnruhr, Rhaehitis,  
Blasen- und Nierensteine.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien  
und der Marienbader Mineralwasser-Versendung, von letzterer  
Broschüren gratis.  
Depot: **Heimbold & Co., Halle a. S.** [8724]

## C. Mühlingshaus Pef. Joh. Sohn

alleinig concess. Fabrikant der: **Lennepe  
DETHOMALLA'S GESUNDHEITS-  
UNTERKLEIDER,  
Socken und Strümpfe.**  
4 Ehrendiplome, 9 goldene Medaillen.

Die besten u. solidesten,  
ebenso angenehm im Sommer als  
im Winter zu tragen.  
\*Der Körper bleibt stets trocken\*  
Niederlagen an allen grösseren Plätzen: Brochüre u. Preislisten gratis

Niederlage bei: **H. C. Weddy-Pönicke.** [6175]

## Seebad Misdroy

Prachtvolle Lage am Strandabhang waldbedeckter Höhen. Vorzügliche  
Einrichtungen für Kur und Unterhaltung. **Neue Seebücke**,  
800 m lang. Behaglicher Aufenthalt für Familien.  
Illustr. Führer in **Halle a. S.** bei: **Otto Westphal**, Markt  
platz 13 (Marktshoes). [6212]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190605151-12/fragment/page=0004



Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 14. Mai.

Ferienkolonien.

Ein Kräftigungsausschuss hat dieses Jahr überdies... Ein Kräftigungsausschuss hat dieses Jahr überdies...

Deshalb werden sich die Halle'schen Ferienkolonien... Deshalb werden sich die Halle'schen Ferienkolonien...

Kann etwas den eigenen Notwendigkeiten mehr werden... Kann etwas den eigenen Notwendigkeiten mehr werden...

Darum gebietet der Halle'schen Ferienkolonien... Darum gebietet der Halle'schen Ferienkolonien...

— Mitteilung von Bauunternehmern. Der Magistrat hat... — Mitteilung von Bauunternehmern. Der Magistrat hat...

— Stadtkassier. Zu Ehren des in Kürze von hier... — Stadtkassier. Zu Ehren des in Kürze von hier...

— Ergebnisse der Galtverrechnung des Halle'schen... — Ergebnisse der Galtverrechnung des Halle'schen...

— Herr Professor und apl. Gerichtsrat Ernst Heine... — Herr Professor und apl. Gerichtsrat Ernst Heine...

— Harzklub-Zweigericht Halle a. S. Am Sonntag... — Harzklub-Zweigericht Halle a. S. Am Sonntag...

— Der kommunale Bezirks-Verein Halle a. S. hält... — Der kommunale Bezirks-Verein Halle a. S. hält...

— Sommerlager 1906 des Volkshilfsvereins zu... — Sommerlager 1906 des Volkshilfsvereins zu...

— Die Festen der Mülerei-Vereins-Gesellschaft in... — Die Festen der Mülerei-Vereins-Gesellschaft in...

— Mülerei-Vereins-Vermählung. Der Vorstand der... — Mülerei-Vereins-Vermählung. Der Vorstand der...

beraumung im Restaurant „Zitron“ zu Verlobung ab... beraumung im Restaurant „Zitron“ zu Verlobung ab...

— Verlobung. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde am... — Verlobung. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde am...

— Einbruchsdiebstahl. Am Sonntagabend... — Einbruchsdiebstahl. Am Sonntagabend...

— Feuerweh. Am Sonntagvormittag 9 1/2 Uhr... — Feuerweh. Am Sonntagvormittag 9 1/2 Uhr...

— Arbeiter-Verein Halle a. S. Die am 12. Mai... — Arbeiter-Verein Halle a. S. Die am 12. Mai...

— Die Gemeindefällige Ortsarbeitsstelle... — Die Gemeindefällige Ortsarbeitsstelle...

— Johann Strauß-Konzert. Auf die letzten... — Johann Strauß-Konzert. Auf die letzten...

— Harzklub-Zweigericht Halle a. S. Am Sonntag... — Harzklub-Zweigericht Halle a. S. Am Sonntag...

— Der kommunale Bezirks-Verein Halle a. S. hält... — Der kommunale Bezirks-Verein Halle a. S. hält...

— Sommerlager 1906 des Volkshilfsvereins zu... — Sommerlager 1906 des Volkshilfsvereins zu...

— Die Festen der Mülerei-Vereins-Gesellschaft in... — Die Festen der Mülerei-Vereins-Gesellschaft in...

— Mülerei-Vereins-Vermählung. Der Vorstand der... — Mülerei-Vereins-Vermählung. Der Vorstand der...

— Verlobung. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde am... — Verlobung. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde am...

— Einbruchsdiebstahl. Am Sonntagabend... — Einbruchsdiebstahl. Am Sonntagabend...

— Feuerweh. Am Sonntagvormittag 9 1/2 Uhr... — Feuerweh. Am Sonntagvormittag 9 1/2 Uhr...

— Arbeiter-Verein Halle a. S. Die am 12. Mai... — Arbeiter-Verein Halle a. S. Die am 12. Mai...

— Verlobung. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde am... — Verlobung. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde am...

— Einbruchsdiebstahl. Am Sonntagabend... — Einbruchsdiebstahl. Am Sonntagabend...

— Feuerweh. Am Sonntagvormittag 9 1/2 Uhr... — Feuerweh. Am Sonntagvormittag 9 1/2 Uhr...

— Arbeiter-Verein Halle a. S. Die am 12. Mai... — Arbeiter-Verein Halle a. S. Die am 12. Mai...

— Die Gemeindefällige Ortsarbeitsstelle... — Die Gemeindefällige Ortsarbeitsstelle...

— Johann Strauß-Konzert. Auf die letzten... — Johann Strauß-Konzert. Auf die letzten...

— Harzklub-Zweigericht Halle a. S. Am Sonntag... — Harzklub-Zweigericht Halle a. S. Am Sonntag...

— Der kommunale Bezirks-Verein Halle a. S. hält... — Der kommunale Bezirks-Verein Halle a. S. hält...

— Sommerlager 1906 des Volkshilfsvereins zu... — Sommerlager 1906 des Volkshilfsvereins zu...

— Die Festen der Mülerei-Vereins-Gesellschaft in... — Die Festen der Mülerei-Vereins-Gesellschaft in...

— Mülerei-Vereins-Vermählung. Der Vorstand der... — Mülerei-Vereins-Vermählung. Der Vorstand der...

— Verlobung. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde am... — Verlobung. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde am...

— Einbruchsdiebstahl. Am Sonntagabend... — Einbruchsdiebstahl. Am Sonntagabend...

— Feuerweh. Am Sonntagvormittag 9 1/2 Uhr... — Feuerweh. Am Sonntagvormittag 9 1/2 Uhr...

— Arbeiter-Verein Halle a. S. Die am 12. Mai... — Arbeiter-Verein Halle a. S. Die am 12. Mai...

— Die Gemeindefällige Ortsarbeitsstelle... — Die Gemeindefällige Ortsarbeitsstelle...







Zettel-Vertriebsliste.  
Vertrieb des Landwirtschafstafelmanners für die Provinz Sachsen  
und das Herzogtum Anhalt über tatsächlich erzielte Getreidepreise  
am 14. Mai 1906.

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Gersten', and 'Kartoffeln'. It lists prices for various regions like 'Provinz Sachsen', 'Anhalt', 'Magdeburg', etc.

Professionen.  
— Halle a. S., 14. Mai. Preis pro 100 Stk 8,40 M wogegen  
hier die Bezug von mindestens 200 Zentnern.

Chile-Salpeter. 12. Mai 1906.  
Magdeburg 11,05 M, Hamburg 11,30 M. Zensberg; ruhig.

Sudamerica.  
Magdeburg, 14. Mai. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)  
Kornpreis, von 88 7/8, 7,95-8,05; Zensberg; matt.

Magdeburg, 14. Mai. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)  
Kornpreis, von 88 7/8, 7,95-8,05; Zensberg; matt.

Magdeburg, 14. Mai. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)  
Kornpreis, von 88 7/8, 7,95-8,05; Zensberg; matt.

Magdeburg, 14. Mai. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)  
Kornpreis, von 88 7/8, 7,95-8,05; Zensberg; matt.

Magdeburg, 14. Mai. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)  
Kornpreis, von 88 7/8, 7,95-8,05; Zensberg; matt.

Brüffensaffel und ferner Salpeter auf Londoner Anregung sind  
sehr befeuert. Auch russische Anleihen gehen stark im Kurse  
auf. Man erwartet diese Bewegung im Sommermarkt mit dem Kurs  
nach auf eine Erleichterung der Lage des internationalen Geld-  
marktes. Die Haltung der übrigen Umgebungen ließ nur in ge-  
wissem Maße eine günstige Entwicklung erkennen. Staatspapiere  
erhalten sich um 1 Prozent. Das Geschäft der Renten-  
freierung sind auch Gerüchte von einer geplanten Konvention der  
staatlichen vierprozentigen Rente im Umlauf. Tägliches Geld  
3 1/2 Prozent. Privatdiskont 3 1/2 Prozent.

Beide Draht- und Fernsprech-Nachrichten.  
(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

Leipzig, 14. Mai. Eine von 3000 Personen besuchte  
Versammlung von Privatangehörigen aus ver-  
schiedenen Teilen Deutschlands sprach sich für die Einführung  
einer staatlichen Rentenversicherung aus und beschloß, das  
Nichtsein des Innern zu eruchen, die Denkschrift über die  
Lage der Privatangehörigen zu beauftragen.

Leipzig, Adressen-Bericht vom Sonntag, den  
13. Mai. Internationalen Stunden erkennen  
mit Motorführung (1. Preis 1500 Mk.), Sieger: Westmeier  
Alois aus Prenzlauer. Neue Rekord, Der Deutsch-  
Schwimmer B. Richterman verbesserte in Leipzig den deutschen  
Schwimm-Rekord über 500 Meter auf 37,2 Sekunden. Arthur  
Schiffert-Berlin istung in St. Gallen alle Bahndrehs bis  
über eine Meile. Beide Rekordverbesserer benötigen das  
bekannte Schwimmbad.

Friedrichshagen, 14. Mai. Zum Tode der Frau  
Brinjeff Friedrichs ist noch folgendes mitzuteilen: Die  
Brinjeff ist Sonnabend abend 10 Uhr im hiesigen  
Hotel Gering Ernst verstorben, wo sie sich seit etwa  
14 Tagen aufhielt, um sich den Folgen eines Bronchial-  
katarrhs zu erholen. Die hohe Frau war in den letzten  
Tagen wohl, hatte am Freitag ihren gewohnten Spazier-  
gang unternommen und unterließ dieser am Sonnabend  
nur des schlechten Wetters wegen. Sonnabend gegen 9 Uhr  
stellte sich ein heftiges Unwohlsein ein, so daß Sanitätsrat  
Dr. Roth-Friedrichshagen gerufen wurde, der eine Herz-  
affektion feststellte. Die Todesursache war Herzlähmung. Am  
Sonderlager wußten außer Sanitätsrat Kothke die Hofdame  
Gräfin Rieder und Kommandant Baron von Wangenheim.  
Aus Gotha kam alsbald im Auftrage des Herzogs Carl  
Edward Kammerherr von Häfner. Beileidstelegramme  
trafen von sämtlichen deutschen Fürstentümern ein.

Franfurt a. M., 14. Mai. Im bevorstehenden Gerichts-  
munde eine Frau mit Salzfrage gerügt aufgefunden. Es  
ist noch unaufgeklärt, ob Mord oder Selbstmord vorliegt.

Bahnenhagen, 14. Mai. Vier verstarb im 78. Lebens-  
jahre Herr Karl Jäger zu Bahnenhagen. Er war  
der Senior des Jägerischen Gesamthauses.

Rom, 14. Mai. Sofort nach Beendigung des Streifs  
find die Gerichte in Tätigkeit getreten. In Turin  
wurde eine Anzahl junger Arbeiter, die wegen Ungehorsams  
gegen die Staatsgewalt bei den letzten Unruhen verhaftet  
waren, zu 45 Tagen bis drei Monaten Gefängnis verurteilt.  
Neu werden die Anstrengungen von 19 Anklagen zur  
Aufrechterhaltung. In Bologna wurden von 180 Ver-  
urteilung auf Ungehorsam zu drei bis zehn Monaten Gefängnis  
und Geldstrafen von 100-500 Lire verurteilt.

Madrid, 14. Mai. Auf Eruchen der Staatsanwaltschaft  
in Berlin hat der Justizminister gestern nachmittag im hiesigen  
Palais des Fürsten Albrecht eine Untersuchung vornehmen  
lassen, die aber nichts von dem Vorhandensein der Staats-  
anwaltschaft genannten Gegenständen ergab.

Rettersburg, 14. Mai. Die Mitglieder des Reichsrats  
sind private Beratungen ab über die Adresse an den  
Kaiser. Ueber die Annahme dieser Beschlüsse sind die  
Meinungen auseinander. Die Adresse ist jedoch aus, da  
die Annahme das einzige Mittel zur Verhinderung der Gemüter  
ist. Die Annahme könne nicht, wie manche befürchteten,  
Anlaß zu einer revolutionären Bewegung geben. Es sei bei  
der administrativen Maßnahme zu liquidieren. Wenn der Reichsrat  
um eine Annahme bitte, so werde der Kaiser ihm nicht  
das Gehör verweigern. Die Adresse beantragt, man solle um  
eine Revision der Grundgesetze nachdenken.

Rettersburg, 14. Mai. Der Abgeordnete von Oefele, In-  
terpellationsführer Schöppner, hielt in der gestrigen Sitzung  
der Duma eine Rede über die Annahme, in der er u. a. sagte:  
Wir müssen ein vollständiges Verbot der Annahme und der  
höchsten Gewalt herbeiführen. Wir verlangen eine  
Annahme nicht als einfache Verhandlung von Vertretern, sondern  
als Prinzip, weil wir die Gefangen nicht mehr als Verbrecher  
bezeichnen können, nachdem das Regime, das sie nach der gegen  
sie erhobenen Anklage durch Empörung zu stützen versuchten, nicht  
mehr besteht. Wir können nicht Verbrecher erlösen in den  
Männern, die Verfechter waren im gesamte gegen das jetzt  
existierende Regime. Was sollen wir nicht eine Annahme verlangen für  
die Männer, für deren Vergehen wir mitverantwortlich sind, da wir  
so selbst an ihrem Schicksal teilnehmen? Nur dem Zweck ist es zu  
schreiben, daß unsere Mitbürger im Gefängnis geworfen  
werden, während wir heute in der Duma sitzen. Wenn wir nicht  
nicht das Programm der revolutionären Partei gutheißen haben,  
sondern unseren eigenen Weg gegangen sind, so müssen wir uns doch  
solidarisch mit ihnen und können nicht befeuert werden in ihren  
Becken erlösen. Die Verdon des Monarchen ist für uns ohne Ver-  
antwortung. Die Thronrede ist gebort durch die Verantwortlich-  
keit der Minister, die ihre Entlassung eingewilligt hätten, wenn sie sich  
nicht in Uebereinstimmung damit befinden hätten. Unsere Antwort  
auf die Thronrede soll nicht nur ein persönlicher Appell an das  
Gedächtnis der Monarchen sein, sondern auch das Programm für jeden  
künftigen Minister. Wir sind der elektrische Draht, der die Ver-  
bindung herstellt zwischen der höchsten Gewalt und dem Volke. Wäre  
die Duma ausschließlich aus Konventionellen und Reaktionen zu-  
sammengesetzt, so müßten sie genau so eine Annahme fordern, wie  
wir es tun.

London, 14. Mai. Ungefähr die Hälfte der an der Studien-  
reise durch England teilnehmenden Vertreter der fünf  
Stadterhaltungen ist gestern abend hier eingetroffen  
und von Lord Hoveen und den übrigen Mitgliedern des  
Empfangsausschusses begrüßt worden. Die Teilnehmer an der  
Reise, unter denen sich die Oberbürgermeister von Slagen und  
Dresden befinden, haben im Royal Hotel Wohnung genommen.

New-York, 14. Mai. Karl Schurz ist gestorben.

Preisnotierungen für Kuxe vom 14. Mai.  
Mitgeteilt von der Filiale der  
Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.

Table listing various stocks and bonds with their prices and exchange rates.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 14. Mai, 2 Uhr nachmittags.  
Der ausführende Kursnotier erscheint  
in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.  
Prämiakurs 3/4 %.

Table with columns for 'Deutsch-Eisen-B. u.', 'Eisenbahn-Prioritäten', and 'Schiffahrts-Aktien'.

Deutsche Eisen-B. u. Eisenbahn-Prioritäten.

Table listing various stocks and bonds under 'Deutsche Eisen-B. u.' and 'Eisenbahn-Prioritäten'.

Deutsche Eisen-B. u. Eisenbahn-Prioritäten.

Schiffahrts-Aktien.

Table listing various stocks and bonds under 'Schiffahrts-Aktien'.

Bank-Aktien.

Table listing various stocks and bonds under 'Bank-Aktien'.

Prämiakurs.

Table listing various stocks and bonds under 'Prämiakurs'.

Ausländische Staatspapiere.

Table listing various stocks and bonds under 'Ausländische Staatspapiere'.

Eisenbahn-Aktien.

Table listing various stocks and bonds under 'Eisenbahn-Aktien'.

Eisenbahn-Prioritäten.

Table listing various stocks and bonds under 'Eisenbahn-Prioritäten'.

Schiffahrts-Aktien.

Table listing various stocks and bonds under 'Schiffahrts-Aktien'.

Bank-Aktien.

Table listing various stocks and bonds under 'Bank-Aktien'.

Prämiakurs.

Table listing various stocks and bonds under 'Prämiakurs'.

Ausländische Staatspapiere.

Table listing various stocks and bonds under 'Ausländische Staatspapiere'.

Industrie-Papiere.

Table listing various stocks and bonds under 'Industrie-Papiere'.

Schluss-Kurse.

Table listing various stocks and bonds under 'Schluss-Kurse'.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 14. Mai, 1 Uhr.  
Mitgeteilt vom Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S.

Table listing various stocks and bonds under 'Kursnotierungen der Leipziger Börse'.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 14. Mai, 1 Uhr.  
Mitgeteilt vom Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S.

Table listing various stocks and bonds under 'Kursnotierungen der Leipziger Börse'.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 14. Mai, 1 Uhr.  
Mitgeteilt vom Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S.

Table listing various stocks and bonds under 'Kursnotierungen der Leipziger Börse'.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 14. Mai, 1 Uhr.  
Mitgeteilt vom Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S.

Table listing various stocks and bonds under 'Kursnotierungen der Leipziger Börse'.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver-  
zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-16872166X190605151-12/fragment/page=0007



**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**

Zur Neuverpachtung der **Fürstlichen Domäne Ebeleben** auf 18 Jahre, vom 14. Juni 1907 an, haben wir öffentlich am **Mittwoch, den 30. Mai 1907, mittags 12 Uhr** in einem Sitzungszimmer im Fürstlichen Palais am Marktplatz hierort abgetanzt.  
 Die Domäne Ebeleben liegt in dem gleichnamigen Marktflecken, dem Sitze des Landratsamtes Ebeleben, unmittelbar am Bahnhof und an der dortigen Zuckerfabrik, am Knopfbauung der Ebelebenen nach Sodenbrunn, Gräflichen Pächtern 1. Zbr. und Großfeld, Sodenbrunn (Nichtung nach der Heidenstadt Sodenbrunn) und Gräflichen (Nichtung nach Erturt) sind Stationen der Nordhaufer-Erturter Eisenbahn. Mit allen vorgenannten Orten ist die Domäne auch durch gute Chauffeen verbunden.  
 Areal: 452 ha 56 a 30 qm.  
 Davon sind rund 427 ha Acker, 14 ha Wiesen, 1 ha Gärten, 8 ha Leiche, der Rest Land, Forstflächen und Wege.  
 Bisheriger Pächter: 35 000 Mk.  
 Grundbesitzer: 867 7/100 Taler.  
 Die Domäne ist mit 70 Ackerbauern an der Zuckerfabrik bestetzt, welche vom Pächter nach Zare zu übernehmen sind. Der Acker liegt in hoher Kultur und ist zum Anbau von allen Fruchtarten und Sonderfrüchten bestens geeignet.  
 Die Jagd ist von der Verpachtung ausgeschlossen.  
 Mit der Domäne ist eine Brauerei verbunden, in welcher in den letzten drei Jahren durchschnittlich 116 161 kg Gerstenmalz jährlich verarbeitet worden sind.  
 Zur Lebensnahme der Pachtung einseht, des Brauereivortrags ist ein frei verfügbares Vermögen von mindestens 300 000 Mk. erforderlich. Pachtinhaber wollen sich über den Besitz dieses Vermögens, sowie über ihre landwirtschaftliche und sonstige Beihängigkeit auf dem Termine ausweisen.  
 Der Entwurf zum Pachtpachte, das Inventarium und die Vermögensverbindungen können auf unserer Kanzlei eingesehen und von derselben gegen Erlegung von 5 Mk. Schreibgebühren besogen werden.  
 Es besteht die Absicht, in den nächsten sechs Jahren eine Summe bis zu 170 000 Mk. auf der Domäne zu verbauen; dabei sollen die Wünsche des neuen Pächters nach Möglichkeit berücksichtigt werden.  
 Die jetzigen Pächter, die Herren Gebrüder Schliephage, werden die Domäne nach vorheriger Anmeldung durch einen künftigen Mann vorzeigen lassen. In erter Linie ist mit der Verpachtung der Domäne Herr Regierungsrat und Domänenrat Oldenburg daher beauftragt. Derselbe ist in der Lage, über die hebedürftigen Bauten und die sonst bei der Domäne obwaltenden Verhältnisse Aufschluss zu geben.  
**Sodenbrunn**, den 14. April 1906.  
**Fürstlich Schwarzburgisches Ministerium,**  
 Finanzabteilung.  
 G. W. N. G. [6144]

Verbindung von 130 000 kg Kohlen in 3 Vollen für die Königl. Eisenbahnstation Siedem. Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 26. Mai 1906 vormittags 11 Uhr an das Rechnungsamt in Berlin, W. 35, Schönebergstr. 1-11, Erben bis spätestens zum 23. Mai 1906 an die Königl. Werksamtinspektion Berlin, am Markgrafendamm, Station Berlin Schleiferei Bahnhof, einzureichen.  
 Nachgebenden und Bedingungen können in unserm Zentralbureau Zimmer 233 eingesehen, auch von dort gegen post- und befristete Einzahlung von 0,50 Mk. bar (nicht in Briefmarken) besogen werden. Zuschlagsfrist bis 12. Juni 1906.  
 Berlin, den 11. Mai 1906.  
 Königl. Eisenbahninspektion.

**Gut** bis zu 200 Morgen zu kaufen gesucht. Offert. um. **E. a. 6861** an **Rudolf Mosse, Halle a. E.**

**Drainage** auf ca. 100 Morgen unmittelbar nach der Ernte auszuführen, jetzt zu vergeben. Offerten an **16950 Gutverwaltung Lemsel** bei Schörlau, Bes. Halle a. E.

**Gebr. Kutschwagen**, Solldorfer, billig zu verkaufen. **Gr. Steinstr. 46.**

**Leinwand - Wicken aus Anspand** [6662] liefert in großen Partien **M. Womsch, Moskau, Slobodnitska 37.**

**Stroh** in Drahtpressung taufst [6582] **Max Abraham, Magdeburg.**

**Kaufgesch.** Ein **Katzenfänger**, ca. 1 Jahr alt, fruberein. Off. um. **Z. P. 788 a. d. Exp. d. Sta.**

**Hammel** 80 Stück jährige große alte [6928] verkauft **Jesemann, Böben, Bes. Halle.**

**belg. Arbeitspferde** ist bei uns eingetroffen. [6947] **Gebr. Britting, Gerbstedt. Tel. 30.**

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
 (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.  
 Geschäftskanzlei Ende März 1906.  
 89 700 Personen mit 74 7/2 Mill. Mk. Versicherungssumme.  
 Vermögen: Gebührl. Versicherungssumme: **276 Millionen Mark.** 209 Millionen Mark.  
 Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Lebensversicherer sollen bei ihr den Versicherer sein. Auf die Besheimer Lebensversicherungs-Gesellschaft (ordentliche Jahresbeiträge des Tab. 1) wurden seit 1888 unverändert abgeschrieben [5484]

**42% Dividende**  
 an die Versicherer begütigt.  
 Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter in Halle a. E.:  
**Hugo Klauke, General-Agent, Martinstraße 11,**  
**Johannes Erbs, Magdeburgerstr. 8.**

**Gründbr.** 2166. **Begründer** 1849.

**W. Tornau,** Büchsenmacher, Leipzigerstraße 88.  
**Jagdausrüstungs-Geschäft ersten Ranges** empfiehlt neueste Kellernrohre, Jagdwehr von 36-300 Mk., Drillinge 125-160 Mk., Büchsen u. Schießmaschinen 50-200 Mk., Revolver 8-25 Mk., Revolver 4-75 Mk., Schuss 4-45 Mk., Luftgewehr 4-40 Mk., wasserdichte Jagdmäntel 10-30 Mk., Jagdjacken 3-15 Mk., Gamaschen 2-12 Mk., Jagdhüte 15-25 Mk., Jagdhüte u. Mützen 3-5 Mk., Nutzfäde u. Jagdbleiben 2-20 Mk., Reparaturen schnell und preiswert. [6953]

**Möbel - Räumungsverkauf**  
 und Umzug. Mein gesamtes Möbellager der zweiten und dritten Etage gebe ich wegen Geschäftsübergrüfung vollständig auf; ich stelle hiermit die älteren und weniger gangbaren Lagerbestände, jetzt zum enormen billigen Ausverkauf, teilweise für die Hälfte des regulären Preises.  
**Verborge** empfehlen:  
 Einige elegante prachtvolle Speisezimmer e. Eiche u. Nussbaum fast 780 Mk. jetzt nur 400 Mk.  
 Ein hohes Bett, Schlaffzimmer, eich. lathin f. l. bestehend aus groß. 3. Tisch, Spiegelstanzf. 1,90 m tr., 2 Bettstellen in, Matz., 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode m. Spiegel, 2 Stühlen, hat 750 Mk. jetzt nur 370 Mk.  
 Ein elegant eich. Nussbaum ff. engl. Schlaffzimmer, bestehend aus Schrant, 2 Bettstellen mit Matratzen, 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode mit Spiegel, hat 530 Mk. jetzt nur 250 Mk.  
 Einige prachtvolle Salons, Mahagoni, Satin u. Nussbaum, jetzt für nur 300, 350, 550 Mk.  
 Einige hohes Bett, gediegenen Herrenzimmer, Eiche und Nussbaum, jetzt für nur 250, 500 Mk. und teurer.  
 Einzige Möbel, einige prachtl. Büffets, eich. Eiche, jetzt 150 Mk., große Ausziehbüchse 65 Mk., Lederbüchse 10 Mk., Salonleuchte 85 Mk., elegante Tannemur 55 Mk., Schreibtisch 50 Mk., Vertikons u. Wandtische 60 Mk., Sofas und Garnituren billiger.  
 1 Oberflächentisch und Treppenaussenfenster b. Augenheiden, div. Gaststolen, 1 gr. Transparenz 7 m lang, Teppiche, 1 geb. Möbelwagen, verbedt, div. Kleintornmöbel u. Ferner empfehle komplette Einrichtungen in allen Holz- und Eishäuser von 1000-10 000 Mk.  
**Leipzig.**  
**Möbel-Magazin „Centrum“, Katharinenstr. 2.**

**Generalagentur zu vergeben**  
 für die Stadt Halle a. E. von beständigem führung alter Lebensversicherungs-Gesellschaft.  
**Höhe Bezüge** werden gewährt. Bewerbungen für diese Position, welche einem energischen Mann zum gut Chancen bietet, an **Rudolf Mosse in Leipzig unter A. R. 222** erbeten. Discretion zugesichert. [6747]

**Verlangte Personen.**  
 Suche zum 1. Juli et. eine **Ältere Mamsell**. Frau **Injektor Schramm, 6916 Ritterguts Rüschchen.**

**Gewandtes Mädchen** vertrauensvoll Charakter, das Reichlichen oder Schneiderin gründlich erlernt hat und plätzen kann, wird zum 1. Juli wegen Verheiratung des jetzigen als erstes Stubensmädchen in möglichst dauernde Stellung gesucht. [6770] **Frau Schwanz, Nitg. G. H. B. Marktippach, Hof-Bezirt Erturt.**

Sucht zu dem 1. Juli ein junges **Mamsell** mit gute Köpfe, **Frau Marie Wentzleben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.**

**Personen-Angabe.**  
 Versch. Def.-Fris., in Röhren- und Hühnerlebensbrenn. erf., sowie mit allen Landw. Maschinen vertraut, sucht zum 1. Juli dauernde Stellung. Vermittler nicht ausgeschlossen. Off. um. **Z. a. 821** an die Exped. d. Zig. [6783]

**Verlangte Personen.**  
 Suche zum 1. Juli et. eine **Ältere Mamsell**. Frau **Injektor Schramm, 6916 Ritterguts Rüschchen.**

**Gewandtes Mädchen** vertrauensvoll Charakter, das Reichlichen oder Schneiderin gründlich erlernt hat und plätzen kann, wird zum 1. Juli wegen Verheiratung des jetzigen als erstes Stubensmädchen in möglichst dauernde Stellung gesucht. [6770] **Frau Schwanz, Nitg. G. H. B. Marktippach, Hof-Bezirt Erturt.**

Sucht zu dem 1. Juli ein junges **Mamsell** mit gute Köpfe, **Frau Marie Wentzleben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.**

**Personen-Angabe.**  
 Versch. Def.-Fris., in Röhren- und Hühnerlebensbrenn. erf., sowie mit allen Landw. Maschinen vertraut, sucht zum 1. Juli dauernde Stellung. Vermittler nicht ausgeschlossen. Off. um. **Z. a. 821** an die Exped. d. Zig. [6783]

**Faille Herco** ist der beste Seidenstoff für **Futter u. Jupons**, von vorzüglicher Haltbarkeit, 50 cm breit, Meter 2 Mk. - Vorrat ca. 40 Farben. Allein-Verkauf für Halle a. S.  
**Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,**  
 Gr. Steinstrasse 88. [6715]

**2 Def.-Mamsells** 19 u. 21 J. alt, suchen sofort u. 1. Juli Stellen. **Frau Anna Fieckinger, Stellenvermittlerin, St. Ulrichstraße 9.**  
 Eine in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrene selbständige **Mamsell** sucht zum 15. Juli Stellung. Off. mit u. Z. r. 824 an die Exped. d. Zig. [6939]

Gutes dauerhaftes Gummiband für **Stumpfhüder** läuft man bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

**Strohüte**  
**Chr. Voigt,** Leipzigerstr. 16.  
 Telephon 2066.

**Pianinos,** Perzina, Ibach, Schwechten **H. Lüders,** Tel. 3057. Mittelstr. 9-10.  
 empfiehlt zu **konkurrenzlos billigen Preisen** **Elbhaus bei Aken** (Post Stütz, Ahalst), an der Höhe im schönsten Eichenwalde belegen. **Empfehle frdl. Sommer-Wohnungen** mit voller Pension, a. Berlin vor Tag von 3 Mk. an. Ergaben **F. Sandmann.**

**Rudolfsbad** bei Rudolstadt in Thüringen an der Bahnhöhle: **Serin-Halle- (Leipzig)-Wetras. Physikalisch-dietetische Heilanstalt** für Nerven-, Stoffwechsl-, Magen- und Darmkrankh.; auch für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten. Alle Heilfaktoren. Kleine Patientenanzahl. Prospekte auf Wunsch. **Dr. Rigler, prakt. Arzt.**

**Mein Wunsch!** Derzeit nach dem Ausbruch des Seuchenschnitts drücke ich mich, allein, hässl. Dame mit tüchtig, solidem Wanne. Aufrehtige Offert. erbite an Herr **F. Waschkuhn, Berlin SW. 68.**

**Todes-Anzeige.**  
 Gestern nachmittag 1 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden mein lieber Mann, unter guter, Schwestern u. Großkinder, an **der Rentier Theodor Relius** im 66. Lebensjahre.  
 W ä h l e G e t t e n, den 14. Mai 1906.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
 Die Verbeugung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr in **Schmünde** statt.

**Dankagung.**  
 Für die abtretenden Beweise herzlichster Teilnahme beim Seimgange meiner lieben Mutter sagen wir imingen Dank. **Verborge** danken wir Herrn Pastor **Hellmann** u. St. Georgen für seine tröstlichen Grabesworte.  
**Halle a. S., den 14. Mai 1906.**  
**Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:**  
**P. Hoffmann, Lehrer.**

**C. W. Zrothe,** Optisches Institut, **Poststraße 9/10.** Gegründet 1816.

**Technikum** **Strelitz** (1. Mecklenb. Provinz) Programm unterrichtet.  
**Ich impfe** wochentags von 3-4 Uhr.  
**Dr. Gravinghoff,** Kinderarzt, Schulstr. 10.  
 Beamter, höherer, ferngehend, 35 Jahre, wünscht häusliche, vernünftige Dame zu heiraten. Offert. unter **Frühling 607** Charlottenburg Hof 4. [6901]

**Familiennachrichten.**  
 Verlobt: **Frl. Bertha Richter** mit **Hrn. Gustav Heinrich Meyer** (Leipzig), a. St. Eberhard-Dübbelberg bei Heddinghausen. **Frl. Margarete Scholz** mit **Hrn. Leutnant Hans Zoph** (Wiesbaden). **Frl. Gertrud Förster** mit **Hrn. Kaufmann Heinrich Herbst** (Höfau, Anh.-Magdeburg). **Frl. Helene Starke** mit **Hrn. Landwirt Max Schellbach** (Lützenburg, Kreis Greifenhagen). **Frl. Margarete Sterken** mit **Hrn. Kaufmann Fritz Voigt** (Magdeburg).  
 Verheiratet: **Hr. Rittmeister a. D.** von der Groden mit **Frl. Marie von Groden** (Berlin). **Hr. Gustav Rothkopf** mit **Frl. Klara Kappe** (Magdeburg). **Hr. Dr. J. von Koll Voigt** mit **Frl. Elisabeth Rübner** (Leipzig). **Hr. Ingenieur Felix Müller** mit **Frl. Olga Müller** (Leipzig). **Hr. Dr. J. von Langhül** mit **Frl. Uta von Liebel** (Wernigerode-Berlin).  
 Geboren: Ein Sohn: **Hrn. Rektor Fern. Vögelang** (Wernigerode bei Jossa). **Hr. Dr. zur Hausstadt** (Stralund). **Hrn. Rektor J. Sperot** (Perleberg). **Hrn. Augustin J. de Lafat** (Dorf Altemlin). **Hrn. Kaufmann von Weber** (Goslar). **Hrn. Pastor A. Brendow** (Schmolln). - Eine Tochter: **Hrn. Hauptmann Friedrich (Magdeburg)**. **Hrn. Rechtskonsulent Max Krause** (Leipzig).  
 Gestorben: **Hr. Ing. Karl Thiel** a. D. **Dir. Diederich Wittenburg**, **Hr. Gustav Heinrich Gottlieb Wehler** (Grodau). **Hr. Regierungsrat a. D. Wilhelm Stierlin** (Groß Lichterfeld). **Herr Volzstein** a. D. **Karl Müller** (Groß Lichterfeld). **Hr. Privatmann Friedrich Dietz** (Magdeburg). **Herr Gastwirt Friedrich Witt** (Perleberg). **Herr Privatmann Karlhammer** (Leipzig-Heudau). **Frau verw. Kantor Amalie Keil** geb. **Ballert** (Leipzig). **Frau verw. Kantor Baumert** (Leipzig). **Herr Theodor Drabow** geb. **Frau** (Leipzig). **Frau Friederike Rothkopf** geb. **Schulz** (Schmolln).